



Bitte einsteigen! Ursel Wunsch-Bertram ist eine der Weyher Bürgerbus-Fahrerinnen. In diesen Tagen erwartet der Bus seinen 30 000. Passagier. Foto: ga

Statistisch alle Weyher einmal transportiert

Bürgerbus beliebtes Transportmittel bei Alt und Jung

Von unserer Mitarbeiterin
Ilona Drescher

Weyhe. Richtig gute Zahlen legte gestern der Vorsitzende des Vereines Bürgerbus e.V. Wolfgang Schmidt im Weyher Rathaus auf den Tisch. Entgegen allen Skeptikern, die da behaupten könnten: „Da sitzt doch nie einer drin“, beförderte der Bus seit seiner Jungfernfahrt vor knapp drei Jahren rund 22 000 Fahrgäste durch die Gemeinde.

„Im Herbst erwarten wir die magische Zahl von 30 000 Fahrgästen erreicht zu haben. Das bedeutet, dass wir einmal komplett alle Weyher Bürger transportiert haben,“ belegte der Vereinsführer mit einem detaillierten Chart. Seit der Verein aus zwei Linien eine gemacht hat, sind die Transportzahlen über die Schmidt genauestens Buch führt, rapide nach oben geschneilt. „Die graphische Darstellung zeigt, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben“, betont Schmidt und weißt im gleichen Atemzug auf die solide Unterstützung der Weser Ems

GmbH hin. Nicht nur ein beliebtes Fortbewegungsmittel, sondern auch gern gefahren wird der Minibus, für den die Fahrer zwar eine Personenbeförderungsschein machen müssen, aber der normale Klasse Drei Führerschein ausreicht. Und so zählt die einsatzbereite Truppe die sich regelmäßig hinter Lenkrad klemmen, immerhin 30 ehrenamtliche Fahrer. „Wir werden regelrecht von anderen Vereinen beneidet,“ verrät Anja Deutsch-True und bittet andere Interessenten sich unter Telefon 04 203/7873 24 bei ihr zu melden.

„Unser Ziel ist es, einen zweiten Bus auf die Straße zu bringen, aber dafür reicht der Überschuss leider noch nicht“, weiß Schmidt. Denn zunächst soll das Geld als kleines Polster für erwartete Reparaturen und andere kleine Anschaffungen dienen. Fest etabliert hat sich der Dienst der vormittags zwischen 8.13 und 12.15 Uhr und nachmittags von 14.13 bis 18.15 Uhr unterwegs ist auf alle Fälle. Viel Lob ernten die Fahrer zudem für ihre freundliche Hilfe beim Ein- und Aussteigen.